

Mitglied in folgenden Organisationen:

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V. (DPWV), World Pancreatic Cancer Coalition (WPCC), Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e.V. (HKSH-BV), Deutsche Diabetes Föderation e.V. (DDF), Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e.V. (GASTRO-LIGA)

Autor:
Renate Kaifer

Datum:
28.06.2018

Regionalgruppe:
56 Koblenz

Weitere Info:
Fotos Marcus Stölb BKT

Bauchspeicheldrüse im Zentrum

Datum der Veranstaltung 13.06.2018, 16.00 – 18.30 Uhr



Dr. med. Michael Knoll, Dr. med. Stefan Franzen, Prof. Dr. med. Detlef Ockert, Renate Kaifer, Franz Blaeser (v. rechts nach links)

Am Mittwoch, dem 13. Juni, fand im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Trier eine Patienteninformationsveranstaltung unter dem Motto: „Bauchspeicheldrüse im Zentrum“ statt.

Professor Dr. med. Detlef Ockert (Chefarzt der Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie) hatte auch mich als Regionalgruppenleiterin des AdP aus Koblenz dazu eingeladen, da es in Trier zur Zeit keine Regionalgruppe des AdP gibt. Mit ca. 40 Besuchern wurde gerechnet, über 100 waren zu der Veranstaltung gekommen.

Eine Stunde vorher wurden Informationsgespräche des AdP von Franz Blaeser, einem erfahrenen Mitglied der Gruppe, und von mir angeboten. Wir hatten in dieser Stunde einen sehr regen Zulauf, sodass mit den Einzelnen leider nur kurz die wichtigsten Anliegen besprochen werden konnten, damit möglichst viele Ratsuchende zu Wort kamen.

Da auch die Sekis (Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle e.V. – Trier) mit einem Stand vor Ort war, konnten sich die Besucher auch dort über die Selbsthilfe informieren. Um 17.00 Uhr begann dann die eigentliche Veranstaltung mit anschaulichen und gut verständlichen Vorträgen über Entzündungen der Bauchspeicheldrüse, Zysten und zystische Tumore, sowie Bauchspeicheldrüsenkrebs (siehe Veranstaltung 13. Juni im Archiv).

„Kann man ohne Bauchspeicheldrüse leben“ hieß das Thema des letzten Vortrages. Dazu wurden von mir kurz die wichtigsten Fragen und Probleme angesprochen, die erfahrungsgemäß nach einer totalen Entfernung dieses Organes auftauchen, um dann an Franz Blaeser zu übergeben, der dazu nach 14 Jahren Erfahrung mit der Erkrankung seiner Frau viel zu berichten wusste. Er verstand es, den Betroffenen Mut zu machen, dass nach den Problemen und Anpassungsschwierigkeiten der ersten Zeit eine gute Lebensqualität durchaus zu erreichen ist.

Nach der positiven Resonanz auf diese gelungene Veranstaltung sind wir sehr zuversichtlich, dass sich auch in Trier eine aktive Regionalgruppe zusammenfindet.

